Beobachtungen in der Vogelwelt

im

Windpark Wybelsumer Polder

Frühjahr 2005

Nachfolgend sind nur einige Vögel dargestellt, die im Frühjahr 2005 an den Biotopgewässern im Windpark Wybelsumer Polder, in unmittelbarer Nähe der Windenergieanlagen, beobachtet wurden.

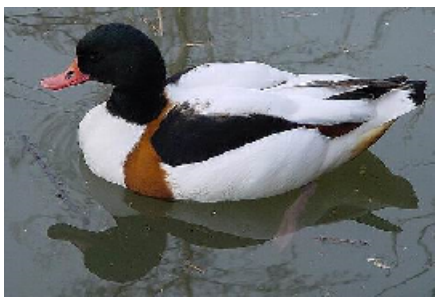
Zwergtaucher (Tachybaptus fuficollis) **ca. 4 Paare**

Merkmale:
Die Zehen sind nicht durch Schwimmhäute miteinander verbunden. Die Zehen tragen Lappen, die den Tauchern ein hervorragendes Schwimmen und Tauchen ermöglichen. Nur etwa drosselgroß. Kurzer Hals. Im Brutkleid schwarzbraun. Kopfseiten kastanienbraun. Rückenseite mit Bürzel weiß. Weißer Schnabelfleck. Kleinster der Lappentaucher. Rundliche Erscheinung.

Graugans (Anser anser) **ca. 600 Exemplare im Bereich des Biotops im Windpark Wybelsumer Polder**

Merkmal:
Die größte und zugleich schwerste europäische Wildgans. Ihr Gefieder ist wesentlich heller gezeichnet als das der arktischen Gänsearten. Der sehr kräftige Schnabel ist orange-gelb, bei der östlichen Unterart rosarot gefärbt.

Brandgans (Tadorna tadorna) **ca. 32 Exemplare im Bereich des Biotops im Windpark Wybelsumer Polder**



Merkmal:
Die größte und zugleich schwerste europäische Wildgans. Ihr Gefieder ist wesentlich heller gezeichnet als das der arktischen Gänsearten. Der sehr kräftige Schnabel ist orange-gelb, bei der östlichen Unterart rosarot gefärbt.

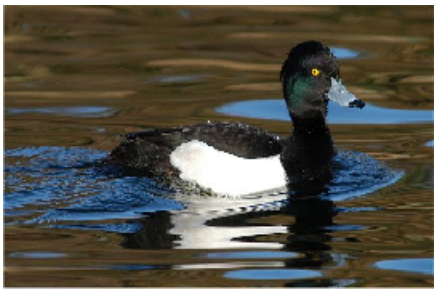
Schnatterente (Anas strepera) ca. 52 Exemplare

Merkmal:
Schnatterenten sind etwas kleiner als Stockenten. Das Männchen ist dunkelgrau und hat einen hellen, bräunlichen Kopf. Der Schnabel ist dunkel und der Schwanz ist schwarz. Im Flug sind Schnatterenten sehr gut gekennzeichnet durch ihren auffälligen, rechteckigen weißen Spiegelfleck und den von der dunklen Brust scharf abgesetzten Bauch. Der weiße Spiegelfleck ist oft auch bei der sitzenden Ente zu erkennen und neben dem schwarzen Heck des Männchens bestes Kennzeichen der Schnatterente.

Löffelente (Anas clypeata) ca. 85 Exemplare

Merkmal:
Auf den ersten Blick sieht man bereits, woher diese Entenart ihren Namen hat: von ihrem kennzeichnenden löffelartigen Schnabel. Besonders im Flugbild fällt dieser stark auf und gibt der Ente ein sehr kopflastiges Aussehen. Auffällig ist im Flug auch ein großes blaugraues Feld auf dem Vorderflügel, der sogenannte Spiegel. Als einzige Gründelentenart hat der Löffelentenerpel eine gelbe Iris, das Weibchen hat eine braune.

Reiherente (Aythya fuligula) ca. 120 Exemplare



Merkmal:
Reiherenten sind kleine Tauchenten, die etwa 43 cm lang werden und je nach Jahreszeit und Ernährungszustand zwischen 600 und 1100 Gramm wiegen. Im Brutkleid hat der schwarz-weiße Erpel einen Federschopf, der vom Hinterkopf herabhängt. Reiherentenweibchen haben diesen Federschopf ebenfalls, allerdings ist er kürzer und unauffälliger als beim Männchen. Die Weibchen sind dunkelbraun, doch helle Federn an den Seiten geben ihnen häufig ein scheckiges Aussehen.

Goldregenpfeifer (Pluvialis apricaria) ca. 950 Exemplare

Merkmal:
Der Goldregenpfeifer ist ca. 26-29 cm lang und wiegt zwischen 150 und 220 g. Die Flügelspannweite beträgt 67 bis 76 cm. Die Vögel sind eher plumpe Wattvögel, sie haben einen runden Kopf und eine graubraun gesprenkelte Oberseite.

Kiebitz (Vanellus vanellus) ca. 9 Brautpaare

Merkmal:
Ein schwarz-weißer etwa taubengroßer Vogel. Im Flug sieht man die breiten runden Flügel. Auffällig ist die große Federhaube (Holle) auf dem Kopf. Im Brutkleid unterscheidet sich das Männchen vom Weibchen durch eine längere Federhaube sowie durch den durchgehenden Kehlfleck.

Uferschnepfe (Limosa limosa) ca. 4 Exemplare

Merkmal:
Die hochbeinigen Uferschnepfen leben auf feuchten Wiesen und halten sich zur Zugzeit auch am Meer und an Schlammflächen im Binnenland auf. Sie erreichen eine Körpergröße von 40 cm. Mit ihren langen, fast geraden Schnäbeln stochern sie im feuchten Boden nach Würmern, Schnecken, Larven und anderen Bodenlebewesen.

Schilfrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus) ca. 5 Exemplare

Merkmal:
Der Schilfrohrsänger ist etwa 13 cm lang und hat eine Flügelspannweite von 17 bis 21 cm. Das Gewicht beträgt etwa 10-15 Gramm. Die Oberseite ist braun grau gemustert, sein Unterseite gelblich gefärbt. Der kleine Vogel hat eine weißliche Kehle und einen spitzen Schnabel. Er hat einen hellgrauen Überaugenstreif und eine schwarze Kopfdecke. Männchen und Weibchen haben die gleiche Färbung. Sein Ruf klingt wie "tscheck" und "schrrr".